



Bulex®

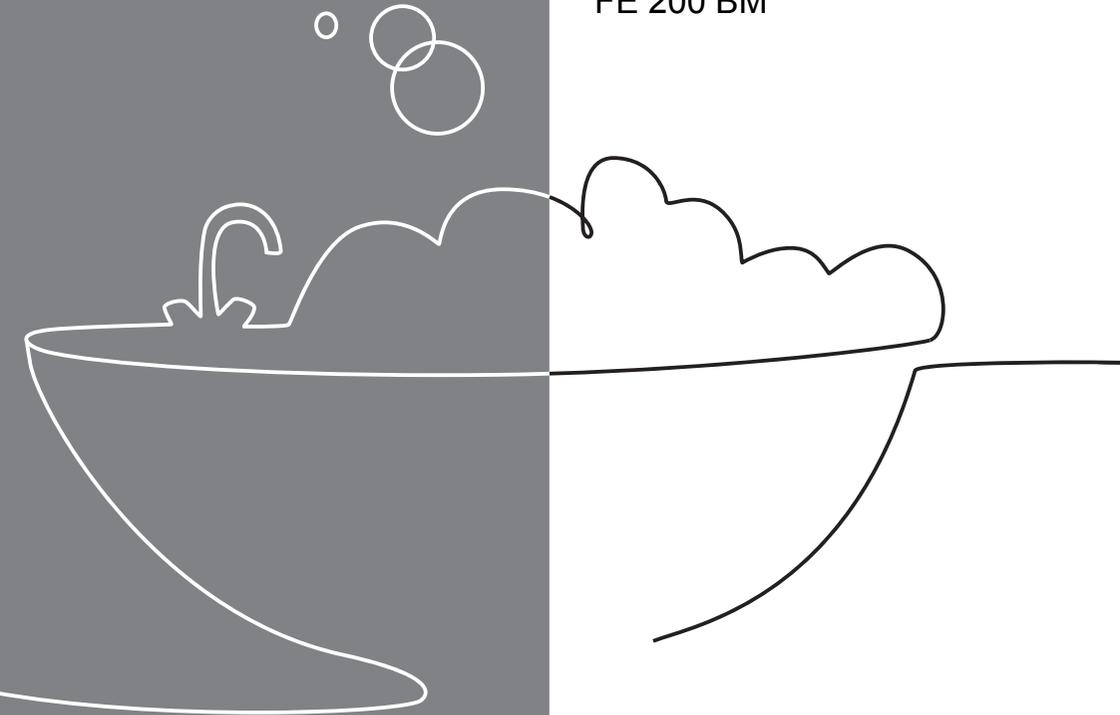
Einfach zuverlässig

Installations- und Wartungsanleitung

FE 120 BM

FE 150 BM

FE 200 BM



BEde

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3	9	Außerbetriebnahme.....	13
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3	9.1	Speicher leeren.....	13
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	9.2	Komponenten außer Betrieb nehmen.....	13
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	10	Recycling und Entsorgung	13
1.4	CE-Kennzeichnung.....	5	11	Technische Daten.....	14
1.5	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	5	11.1	Anschlussmaße	14
2	Hinweise zur Dokumentation.....	7	11.2	Tabelle Technische Daten	15
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	7	12	Kundendienst.....	17
2.2	Unterlagen aufbewahren	7			
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	7			
3	Gerätebeschreibung.....	7			
3.1	Aufbau	7			
4	Installation.....	7			
4.1	Lieferumfang prüfen.....	7			
4.2	Anforderungen an den Aufstellort prüfen.....	7			
4.3	Warmwasserspeicher auspacken und aufstellen	8			
4.4	Anschlussleitungen montieren.....	9			
4.5	Speichertemperaturfühler montieren.....	9			
5	Inbetriebnahme	10			
6	Produkt an Betreiber übergeben	10			
7	Störungen erkennen und beheben	11			
8	Inspektion, Wartung und Ersatzteile.....	12			
8.1	Wartungsplan.....	12			
8.2	Speicher leeren.....	12			
8.3	Magnesium-Schutzanode prüfen.....	12			
8.4	Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen.....	12			
8.5	Innenbehälter reinigen	12			
8.6	Produkt pflegen.....	12			
8.7	Ersatzteile beschaffen	13			

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Der Warmwasserspeicher ist dafür bestimmt, bis maximal 85 °C erwärmtes Trinkwasser in Haushalten und Gewerbebetrieben zur Verwendung bereit zu halten. Das Produkt ist dafür bestimmt, in eine Zentralheizungsanlage integriert zu werden. Es ist für die Kombination mit Heizgeräten vorgesehen, deren Leistung in den in der folgenden Tabelle angegebenen Grenzen liegt.

	Übertragungsleistung		Dauerleistung *** [kW]
	Minimal * [kW]	Maximal ** [kW]	
FE 120	10	31	22
FE 150	13	36	26
FE 200	15	41	30

	Übertragungsleistung		Dauerleistung
	Minimal	Maximal	
	* [kW]	** [kW]	*** [kW]
* Vorlauftemperatur 85 °C, Speichertemperatur 60 °C			
** Vorlauftemperatur 85 °C, Speichertemperatur 10 °C			
*** Heizungsvorlauftemperatur 80 °C, Warmwasserauslauftemperatur 45 °C, Kaltwassereinflauftemperatur 10 °C			

Zur Regelung der Warmwasserbereitung können witterungsführte Regler sowie Regelungen von geeigneten Heizgeräten verwendet werden. Das sind Heizgeräte, die eine Speicherbeladung vorsehen und über die Anschlussfähigkeit für einen Temperaturfühler verfügen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Bulex Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die Verwendung des Produkts in Fahrzeugen, wie z. B. Mobil-

heimen oder Wohnwagen, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind (sog. ortsfeste Installation).

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Frostschäden vermeiden

Wenn das Produkt längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt, dann kann das Wasser im Produkt und in den Rohrleitungen gefrieren.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass der gesamte Aufstellraum immer frostfrei ist.

1.3.2 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.3.3 Sachschäden durch Undichtigkeiten

- ▶ Achten Sie darauf, dass an den Anschlussleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen.
- ▶ Hängen Sie an den Rohrleitungen keine Lasten auf (z. B. Kleidung).

1.3.4 Sachschäden durch zu hartes Wasser

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.

- ▶ Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- ▶ Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärtet werden muss, nach der Richtlinie VDI 2035.
- ▶ Lesen Sie in den Installations- und Wartungsanleitungen der Geräte, aus denen das System besteht, welche Qualitä-

ten das verwendete Wasser haben muss.

1.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

1.5 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

Gilt für: Belgien

Die Installation des Geräts darf nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme. Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmers und der BELGAQUA;
- NBN Normen für Trinkwasserinstallationen und Vorschriften NBN E 29-804;

1 Sicherheit

- die NBN Normen zu Elektrogeräten:
 - NBN C 73-335-30
 - NBN C 73-330-35
 - NBN 18-300
 - NBN 92-101 ...etc.
- alle ARAB/AREI -Vorschriften
- die belgische Norm NBN D 51-003 für brennbare Gase, leichter als Luft, in Leitungsnetzen.
- NBN 61-002
- NBN 51-006 für Propan

Der Fachhandwerker muss bei der ersten Inbetriebnahme die Dichtheit der Gas- und Wasserleitungen sowie des Geräts prüfen.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

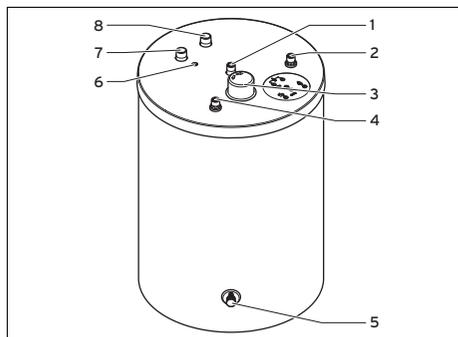
Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

Gilt für: Belgien

Typenbezeichnung	Artikelnummer
FE 120 BM	0010015967
FE 150 BM	0010015968
FE 200 BM	0010015969

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau



- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 1 Anschluss Zirkulationsleitung | 3 Anschluss Anode |
| 2 Kaltwasseranschluss | 4 Warmwasseranschluss |
| | 5 Entleerungshahn |

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 6 Tauchhülse | 8 Speicherrücklauf |
| 7 Temperaturfühler | |
| 7 Speichervorlauf | |

Der Warmwasserspeicher ist außen mit einer Wärmeisolierung versehen. Der Behälter des Warmwasserspeichers besteht aus emailliertem Stahl. Im Inneren des Behälters befinden sich die Rohrschlangen, die die Wärme übertragen. Als zusätzlichen Korrosionsschutz hat der Behälter eine Schutzanode.

Optional einsetzbar ist eine Zirkulationspumpe zur Erhöhung des Warmwasserkomforts, vor allem an weit entfernten Zapfstellen.

4 Installation

4.1 Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Anzahl	Benennung
1	Warmwasserspeicher
1	Schwerkraftbremse für Heizkreis
1	Kappe für Zirkulationsanschluss
1	Aufkleber Typenschild
1	Betriebsanleitung
1	Installations- und Wartungsanleitung

4.2 Anforderungen an den Aufstellort prüfen



Vorsicht!

Sachschäden durch Frost

Gefrorenes Wasser im System kann die Heizungsanlage und den Aufstellraum schädigen.

- ▶ Installieren Sie den Warmwasserspeicher in einem trockenen durchgängig frostfreien Raum.

4 Installation



Vorsicht!

Sachschäden durch austretendes Wasser

Im Schadensfall kann aus dem Speicher Wasser austreten.

- ▶ Wählen Sie den Installationsort so, dass im Schadensfall größere Wassermengen sicher ablaufen können (z. B. Bodenablauf).



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für Speicher

Wenn der Speicher bei Transport und Aufstellung zu weit gekippt wird, dann kann er beschädigt werden.

- ▶ Kippen Sie den Speicher maximal 15° .



Vorsicht!

Sachschäden durch hohe Last

Der gefüllte Warmwasserspeicher kann durch sein Gewicht den Boden beschädigen.

- ▶ Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Aufstellorts das Gewicht des befüllten Warmwasserspeichers und die Traglast des Bodens.
- ▶ Sorgen Sie ggf. für ein geeignetes Fundament.

- ▶ Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Aufstellortes das Gewicht des gefüllten Speichers.

4.3 Warmwasserspeicher auspacken und aufstellen

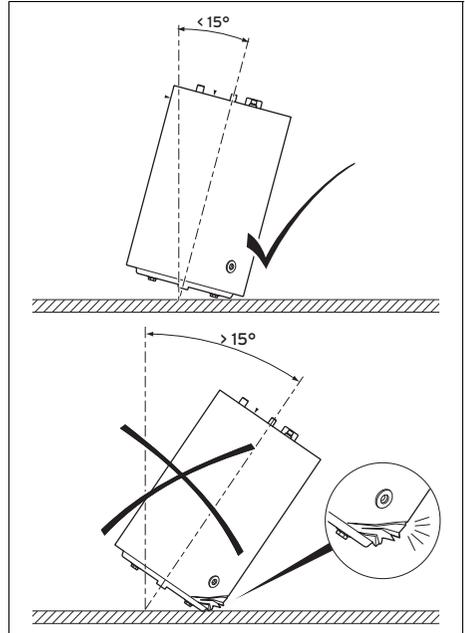


Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für Gewinde

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

- ▶ Entfernen Sie die Gewindegewindestutzkappen erst am Aufstellort.



1. Entfernen Sie die Verpackung des Speichers.
2. Um den Warmwasserspeicher am Aufstellort aufzustellen, nutzen Sie die Griffmulden am Verkleidungsboden.
3. Stellen Sie den Warmwasserspeicher am Aufstellort auf. Beachten Sie die Anschlussmaße. (→ Seite 14)
4. Richten Sie den Warmwasserspeicher mit Hilfe der zwei verstellbaren Speicherfüße so aus, dass er senkrecht steht und nicht kipzelt.

4.4 Anschlussleitungen montieren

1. Schließen Sie den Speichervorlauf und den Speicherrücklauf an.



Vorsicht!

Sachschäden durch austretende Flüssigkeit.

Zu hoher Innendruck kann beim Speicher zu Undichtigkeit führen.

- ▶ Montieren Sie ein Sicherheitsventil in die Kaltwasserleitung.

2. Montieren Sie ein Sicherheitsventil in die Kaltwasserleitung.

- Maximaler Betriebsdruck: 1 MPa (10 bar)



Gefahr!

Verbrühungsgefahr durch Dampf oder heißes Wasser

Durch die Abblaseleitung des Sicherheitsventils wird bei Überdruck Dampf oder heißes Wasser abgelassen.

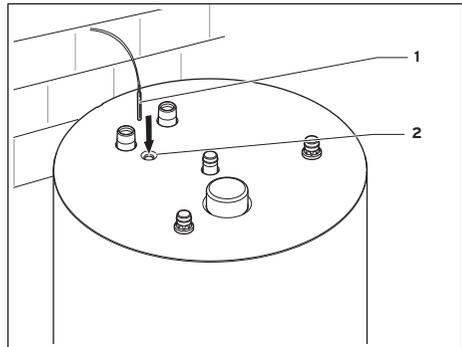
- ▶ Installieren Sie eine Abblaseleitung in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils so, dass beim Ablassen Personen durch Dampf oder heißes Wasser nicht gefährdet werden.

3. Installieren Sie eine Abblaseleitung.
4. Befestigen Sie die Abblaseleitung frei über einem Siphon, der an den Abfluss angeschlossen ist.
 - Abstand Abblaseleitung zu Siphon: ≥ 20 mm
5. Schließen Sie die Kaltwasser- und die Warmwasserleitung an (Aufputz oder Unterputz).
6. Installieren Sie eine Zirkulationsleitung bzw. die beiliegende Verschlusskappe.

Nacharbeit

1. Füllen Sie den Warmwasserspeicher heizungsseitig über den Füll- und Entleerungshahn des Heizgeräts.
2. Füllen Sie den Warmwasserspeicher trinkwasserseitig.
3. Entlüften Sie die Anlage heiz- und trinkwasserseitig.
4. Überprüfen Sie alle Rohrverbindungen auf Dichtheit.
5. Isolieren Sie die Rohrleitungen außerhalb des Speichers mit geeignetem Isoliermaterial.
6. Isolieren Sie die Rohrleitungen oberhalb des Speichers mit geeignetem Isoliermaterial.

4.5 Speichertemperaturfühler montieren



1. Montieren Sie den Speichertemperaturfühler (1), indem Sie ihn bis zum Anschlag in die Tauchhülse (2) einführen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker. Oder schalten Sie das Produkt spannungsfrei (Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm

5 Inbetriebnahme

- Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leistungsschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
 - ▶ Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
 - ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.
 - ▶ Verbinden Sie Phase und Erde.
 - ▶ Schließen Sie Phase und Nullleiter kurz.
 - ▶ Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.
-
2. Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
 3. Informieren Sie den Betreiber über die Notwendigkeit, die Anlage gemäß vorgegebener Intervalle warten zu lassen.
 4. Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
 5. Informieren Sie den Betreiber über die Möglichkeiten die Warmwasser-Auslauftemperatur zu begrenzen, damit Verbrühungen verhindert werden.

2. Verdrahten Sie den Speichertemperaturfühler **(1)** mit dem Heizgerät oder einem externen Regelgerät.



Hinweis

Den Installationsort der jeweiligen Klemmleiste und die Klemmenbezeichnung können Sie der entsprechenden Installationsanleitung des Heizgeräts entnehmen.

5 Inbetriebnahme

1. Stellen Sie am Regelgerät Temperatur und Warmwasserzeitfenster ein (siehe **Betriebsanleitung Regelgerät**).
2. Nehmen Sie das Heizgerät in Betrieb.

6 Produkt an Betreiber übergeben

1. Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung der Anlage. Beantworten Sie all seine Fragen. Weisen Sie insb. auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.

7 Störungen erkennen und beheben

Störung	mögliche Ursache	Behebung
Speichertemperatur ist zu hoch.	Der Speichertemperaturfühler sitzt nicht richtig.	Positionieren Sie den Speichertemperaturfühler richtig.
Speichertemperatur ist zu niedrig.		
An der Zapfstelle ist kein Wasserdruck.	Es sind nicht alle Hähne geöffnet.	Öffnen Sie alle Hähne.
Das Heizgerät schaltet sich in kurzem Wechsel ein und wieder aus.	Die Rücklauftemperatur der Zirkulationsleitung ist zu niedrig.	Sorgen Sie dafür, dass die Rücklauftemperatur der Zirkulationsleitung in einem angemessenen Rahmen liegt.

8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile

8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile

8.1 Wartungsplan

8.1.1 Kalenderbasierte Wartungsintervalle

Kalenderbasierte Wartungsintervalle

Intervall	Wartungsarbeiten	Seite
Jährlich	Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen	12
Jährlich nach 2 Jahren	Magnesium-Schutzanode prüfen	12

8.1.2 Wartungsbedingtes Intervall

Wartungsbedingtes Intervall

Intervall	Wartungsarbeiten	Seite
Bei Bedarf	Speicher leeren	12
	Innenbehälter reinigen	12

8.2 Speicher leeren

1. Schalten Sie die Warmwasserbereitung des Heizgeräts ab.
2. Schließen Sie die Kaltwasserleitung.
3. Befestigen Sie einen Schlauch am Entleerungshahn des Speichers.
4. Bringen Sie das freie Ende des Schlauchs an eine geeignete Abflussstelle.



Gefahr! **Verbrühungsgefahr**

Heißes Wasser an den Warmwasserzapfstellen und der Abflussstelle kann zu Verbrühungen führen.

- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Wasser an den Warmwasserzapfstellen und der Abflussstelle.

5. Öffnen Sie den Entleerungshahn.

6. Öffnen Sie die höchstgelegene Warmwasserzapfstelle zur restlosen Entleerung und Belüftung der Wasserleitungen.

Bedingungen: Wasser ist abgelaufen

- ▶ Schließen Sie die Warmwasserzapfstelle und den Entleerungshahn.
7. Nehmen Sie den Schlauch ab.

8.3 Magnesium-Schutzanode prüfen

1. Prüfen Sie die Magnesium-Schutzanode auf Abtragung.

Bedingungen: 60 % der Anode abgetragen

- ▶ Tauschen Sie die Magnesium-Schutzanode.

8.4 Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen

1. Prüfen Sie das Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion.

Bedingungen: Sicherheitsventil: defekt

- ▶ Ersetzen Sie das Sicherheitsventil.

8.5 Innenbehälter reinigen

- ▶ Reinigen Sie den Innenbehälter durch Spülen.

8.6 Produkt pflegen



Vorsicht! **Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!**

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.
-
- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

8.7 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der CE-Konformitätsprüfung mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur mitzertifizierte Bulex Originalersatzteile nicht verwenden, dann erlischt die CE-Konformität des Produkts. Daher empfehlen wir dringend den Einbau von Bulex Originalersatzteilen. Informationen über die verfügbaren Bulex Originalersatzteile erhalten Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

- ▶ Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich Bulex Originalersatzteile.

9 Außerbetriebnahme

9.1 Speicher leeren

- ▶ Leeren Sie den Speicher. (→ Seite 12)

9.2 Komponenten außer Betrieb nehmen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker. Oder schalten Sie das Produkt spannungsfrei (Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leistungsschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

- ▶ Verbinden Sie Phase und Erde.
- ▶ Schließen Sie Phase und Nullleiter kurz.
- ▶ Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.

-
- ▶ Nehmen Sie bei Bedarf die einzelnen Komponenten des Systems gemäß den jeweiligen Installationsanleitungen außer Betrieb.

10 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

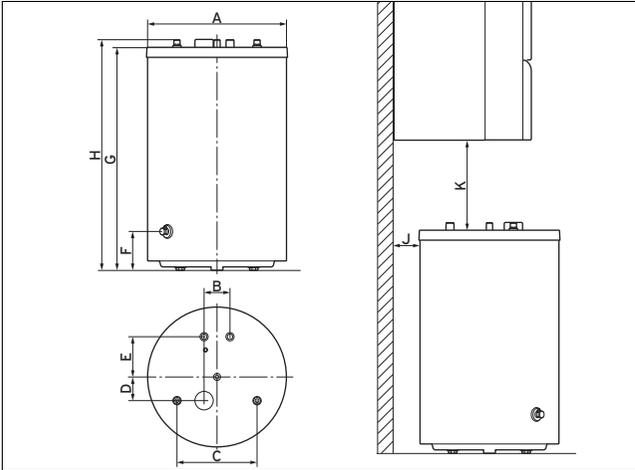
Produkt und Zubehör entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehörteile mit dem Hausmüll.
- ▶ Entsorgen Sie das Produkt und alle Zubehörteile ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

11 Technische Daten

11 Technische Daten

11.1 Anschlussmaße



Gerät	A	B	C	D	E	F	G	H	I
FE 120	590	110	340	100	169	161	820	853	955
FE 150							955	988	1090
FE 200							1173	1206	1308

Gerät	J	K	L
FE 120	110	345	210
		338	203
		338	203
		340	205
		335	200
		340	205
FE 150		210	75
		203	68
		203	68
		205	70
		200	65
FE 200		205	70
(Montage des Speichers unterhalb des Heizgeräts nicht erlaubt)			

11.2 Tabelle Technische Daten

	Einheit	FE 120	FE 150	FE 200
Gewicht				
Leergewicht	kg	68	79	97
Gewicht (betriebsbereit)	kg	185	223	281
Hydraulischer Anschluss				
Kalt-/Warmwasseranschluss	—	R 3/4		
Vor- und Rücklaufanschluss	—	R 1		
Zirkulationsanschluss	—	R 3/4		
Leistungsdaten Warmwasserspeicher				
Nenninhalt	l	117	144	184
Innenbehälter	Stahl, emailliert, mit Magnesium-Schutzanode			
max. Betriebsdruck (Warmwasser)	MPa (bar)	1 (10)	1 (10)	1 (10)
max. zulässige Warmwassertemperatur	°C	85	85	85
Warmwasser-Dauerleistung * (45 °C Zapftemperatur)	kW (l/h)	21,4 (527)	27,4 (674)	33,7 (829)
Warmwasser-Dauerleistung * (50 °C Zapftemperatur)	kW (l/h)	19,0 (409)	26,7 (575)	33,1 (713)
Warmwasser-Dauerleistung * (55 °C Zapftemperatur)	kW (l/h)	17,7 (339)	25,5 (488)	30,2 (578)
Bereitschaftsenergieverbrauch	kWh/24h	1,0	1,2	1,4
Leistungskennzahl NL * (50 °C Speichertemperatur)	NL (50 °C)	0,9	1,4	2,7
Leistungskennzahl NL * (55 °C Speichertemperatur)	NL (55 °C)	1,2	1,8	3,3
Leistungskennzahl NL * (60 °C Speichertemperatur)	NL (60 °C)	1,4	2,2	3,8
Leistungskennzahl NL * (65 °C Speichertemperatur)	NL (65 °C)	1,6	2,5	4,4
Warmwasser-Ausgangsleistung * (50 °C Speichertemperatur)	l/10 min	137	166	222
Warmwasser-Ausgangsleistung * (55 °C Speichertemperatur)	l/10 min	155	186	244
Warmwasser-Ausgangsleistung * (60 °C Speichertemperatur)	l/10 min	163	199	261
Warmwasser-Ausgangsleistung * (65 °C Speichertemperatur)	l/10 min	176	217	279
Spezifischer Durchfluss (30 K) * (50 °C Speichertemperatur)	l/min	16,0	19,4	25,9
Spezifischer Durchfluss (30 K) * (55 °C Speichertemperatur)	l/min	18,1	21,7	28,5

11 Technische Daten

	Einheit	FE 120	FE 150	FE 200
Spezifischer Durchfluss (30 K) * (60 °C Speichertemperatur)	l/min	19,0	23,2	30,5
Spezifischer Durchfluss (30 K) * (65 °C Speichertemperatur)	l/min	20,5	25,3	32,6
Spezifischer Durchfluss (45 K) * (50 °C Speichertemperatur)	l/min	10,7	12,9	17,3
Spezifischer Durchfluss (45 K) * (55 °C Speichertemperatur)	l/min	12,1	14,5	19,0
Spezifischer Durchfluss (45 K) * (60 °C Speichertemperatur)	l/min	12,7	15,5	20,3
Spezifischer Durchfluss (45 K) * (65 °C Speichertemperatur)	l/min	13,7	16,9	21,7
Aufheizzeit von 10 auf 50 °C *	min	15,8	18,8	20,8
Aufheizzeit von 10 auf 55 °C *	min	19,0	22,5	25,0
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C *	min	23,3	27,5	30,8
Aufheizzeit von 10 auf 65 °C *	min	28,5	33,8	37,5
Minimale Übertragungsleistung der Rohrschlange (80 °C Vorlauftemperatur; 60 °C Speichertemperatur)	kW	11,1	12,9	14,8
Minimale Übertragungsleistung der Rohrschlange (80 °C Vorlauftemperatur; 10 °C Speichertemperatur)	kW	30,9	35,9	41,4
Leistungsdaten Heizkreis				
Nenn-Heizmittelvolumenstrom	m ³ /h	1,4	1,4	1,4
Druckverlust bei Nenn-Heizmittel- volumenstrom	MPa (mbar)	0,0017 (17)	0,002 (20)	0,0022 (22)
max. Betriebsdruck (Heizung)	MPa (bar)	1 (10)	1 (10)	1 (10)
max. Heizwasservorlauftempera- tur	°C	110	110	110
Heizfläche des Wärmetauschers	m ²	0,7	0,9	1,0
Heizwasser des Wärmetauschers	l	4,8	5,7	6,8
* Vorlauftemperatur 80 °C				

12 Kundendienst

Gilt für: Belgien

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.bulex.be.

BULEX

Golden Hopestraat 15
1620 Drogenbos

BULEX

Golden Hopestraat 15
1620 Drogenbos
T : 02 555 13 13
F : 02 555 13 14

www.bulex.be

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.



Bulex®

Einfach zuverlässig

0020183954_00 - 26.02.2014